

6. Juli 2021, 21:33 Uhr

Stadt, Land, Leute



Eine Finanzspritze fürs Sisi-Museum übergeben Vertreter der Bürgerstiftung Gustav Huber (li.) und Nandl Schultheiß an Rosemarie Mann-Stein (2.v.li.) und Kulturreferent Albert Luppert.

(Foto: Privat)

Die Corona-Pandemie hat das **Kaiserin-Elisabeth-Museum** in Possenhofen arg gebeutelt. 14 Monate lang war das Sisi-Museum wegen der Ansteckungsgefahr geschlossen und die Eintrittsgelder blieben aus. Die Folge: ein Einnahmedebakel. Es drohte die Insolvenz. Jetzt ist das Museum in den Possenhofener Bahnhofsräumen wieder geöffnet. Jedoch lassen die Abstandsregeln nur einen sehr eingeschränkten Betrieb zu. Daher ist die finanzielle Situation weiterhin äußerst angespannt. Das hat die **Bürgerstiftung Landkreis Starnberg** auf den Plan gerufen: Stiftungsgeschäftsführer **Gustav Huber** übergab eine Spende von 500 Euro an Museumsleiterin **Rosemarie Mann-Stein**. Bereits vor Längerem hatte sie eine interne Spendenaktion gestartet, um wenigstens die laufenden Kosten decken zu können. Übrigens: Die meisten der 20 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen verzichten derzeit auf ihre Aufwandsentschädigungen.